

DIE KATZE VON BARBARA BUTTINGER-FÖRSTER

diekunstsammlung – Sammlung und mehr

Anneliese M. Geyer

DEN AUFMERKSAMEN BESUCHER/INNEN DER KUNSTSAMMLUNG dürfte im Lauf der letzten Jahre die Präsenz einer farbstarken, charaktervollen Katze in den unterschiedlichsten Medien als Detail oder Vollbild nicht entgangen sein.



Barbara Buttinger-Förster: *Die Katze, Mischtechnik auf Leinwand, 2008*

Foto: Land OÖ/ Ernst Grilnberger

Ausgangspunkt ihres prominenten Auftritts war eine Reihe von „Homestories“, welche Bilder der Artothek in ihrem temporärem Habitat: in den meisten Fällen in einem Wohnzimmer, zeigten. Die Katze befand sich zum Zeitpunkt einer solchen „Homestory“ gerade in einem besonders stilvollen Ambiente. Das Team der Kunstsammlung fand das Foto besonders aussagekräftig, und so erhielt diese Aufnahme ihren Platz nicht nur in der (leider vergriffenen) Publikation, sondern grüßt als Symbol für den Leihverkehr u. a. auch vor dem Eingang zur Artothek im 2. Stock des Linzer Ursulinenhofs.

... die künstlerische und spirituelle Welt ...

Mit diesem Beitrag möchte diekunstsammlung dankend nun auch die Künstlerin des markanten Bildes auf die Bühne holen: Barbara Buttinger-Förster, Malerin, Bildhauerin und Land-Art-Künstlerin, ist mit mehreren Arbeiten in der Kunstsammlung des Landes Oberösterreich vertreten. Die gebürtige Linzerin studierte an der Accademia di Belle Arti in Florenz und Montepulciano Malerei und in Linz an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung bei Erwin Reiter Bildhauerei. Neben einer internationalen Ausstellungstätigkeit arbeitete sie ergänzend auch als Kunstpädagogin und Körpertherapeutin und seit einigen Jahren in – aus ganzheitlicher Sicht – logischer Folge auch als ausgebildete Geomantin.

Im Zuge eines Stipendiums des Landes OÖ für das Gastatelier in Paliano (2010) entstand die Publikation „Auf etruskischen Spuren“, zuvor war ihr Katalog Nigrasum entstanden. Beides verweist in signifikanter Weise auf die künstlerische und spirituelle Welt Buttinger-Försters, auf ein gleichsam archaisches künstlerisches Werk,



Barbara Buttinger-Förster

Foto: Andrea Lederle

vertieft in mehreren Reisen zu den nordamerikanischen Lakotas, woraus 2011 ein erstes größeres Land art-Projekt in New Mexico resultierte, das sie heute mit Steinkreisen im Sinne von Geopunktur weiterführt.

Zum Motiv der Katze meint Buttinger-Förster: „Dieses mächtige Katzenwesen tauchte, wie es zumeist geschieht, in meiner Malerei, von selbst und überraschend auf. Es zeigt sich auf der Seelenebene, auf der die indigenen Völker – auch unsere eigenen Vorfahren – mit ihren Totemtieren verbunden waren und sind. Auf schamanischen Wurzeln basierende Stammeskunst, Kinderkunst sowie die Art Brut sind authentische Zeugen unendlicher Gefilde jenseits der uns in fast allen Bereichen dominierenden rationalen Logik und haben mich zeitlebens inspiriert.“

Für weitere Arbeiten der Künstlerin und andere Werke in der Artothek siehe www.diekunstsammlung.at

kultur

[Editorial]_

LIEBE LESERINNEN UND LESER!



„Die Katze“ der Künstlerin Barbara Buttlinger-Förster steht im Mittelpunkt der Seite 6. Hier abgebildet ein weiteres Werk „Meerjungfrau“, das ebenfalls in der Artothek der KUNSTSAMMLUNG der Landes Oö. ausgeliehen werden kann. www.diekunstsammlung.at
Foto: Land OÖ/Ernst Grünberger

Titelbild: Wolfgang Stifter:
Hommage à Meister Pilgram,
Mischtechnik auf Leinwand,
250 x 200 cm, 2021

Neues Jahr, neues Glück! Wir hoffen, Sie sind gesund und heiter ins neue Jahr 2022 gestartet. Schön, dass Sie nun die erste Ausgabe des Oö. Kulturberichts in Händen halten und durchblättern. Ein neues Kulturjahr liegt vor uns und wir freuen uns darauf, Ihnen über die Vielfalt der Kultur im Lande berichten zu können. Auf den ersten Seiten finden Sie einige Beiträge von Menschen aus dem Kulturbereich, die wir eingeladen haben, ihre Gedanken und Zugänge zum Thema „Über Anfänge...“ zu teilen. Wie verhält es sich mit dem vielzitierten Anfang? Welche Gedanken haben Sie, wenn Sie auf das leere Blatt vor Ihnen blicken und mit einem neuen Projekt oder Werk beginnen? Auf diese Fragen folgen interessante Antworten, die auch einen kleinen Einblick in künstlerische Schaffenswelten geben.

Ebenfalls auf den ersten Seiten finden Sie einen ersten Ausblick auf das Bruckner-Jubiläumsjahr 2024. Weiters folgen vielseitige Themen – von einmaligen archäologischen Funden bis hin zu neuen Wegen von Kunst an außergewöhnlichen Orten – siehe Beitrag über das Projekt „Holy Hydra“ auf Seite 20.

Die beiden letzten Jahre waren aufgrund der Covid 19-Pandemie für den Kunst- und Kulturbetrieb sehr herausfordernd. Es bleibt zu hoffen, dass es die Situation zulässt, wieder die „volle Fahrt“ im Kulturgeschehen aufzunehmen. Auf die Corona-Sicherheitsregelungen dürfen wir, liebe Leserinnen und Leser, erneut hinweisen: Bitte versichern Sie sich immer vorab, ob und unter welchen Voraussetzungen die Veranstaltungen stattfinden können. Ihre Gesundheit und die der Kulturschaffenden ist uns wichtig!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen alles Gute und viel Gesundheit für 2022! Die nächste Ausgabe des Oö. Kulturberichts erscheint Anfang März. Wir freuen uns auf ein „Wiederlesen“,

Ihre Kulturberichterinnen und Kulturberichter

_ Impressum:

Leitung: Mag. Margot Nazzal
Redaktion: Dr. Elisabeth Mayr-Kern MBA
Chefin vom Dienst: Mag. Astrid Windtner
Gestaltung: Matern Creativbüro
Termine: Mag. Markus Langthaler
Adressverwaltung: Maria Dienstl
Journal: OÖ Landes-Kultur GmbH

Der Oö. Kulturbericht ist das Kulturmagazin des Landes Oberösterreich, mit dem Ziel, vielseitig über das Kulturland Oberösterreich zu berichten. Er erscheint 10 mal pro Jahr, und zwar in den Monaten Jänner/Februar, März, April, Mai, Juni, Juli/August, September, Oktober, November und Dezember und ist gratis erhältlich.

Medieninhaber: Amt der Oö. Landesregierung
Herausgeber: Direktion Kultur & Gesellschaft, Abteilung Kultur, Promenade 37, 4021 Linz
Tel. 0732.7720-15049, Mail: k.post@ooe.gv.at